

## Charme und Witz aus der Steiermark

Die Lieder von „Chilli da Mur“ in der Gaggenauer Kleinkunsthöhne lassen das Publikum mitträumen

Scharfes aus der Steiermark und sehr viel Liebe versprach die A-cappella-Band „Chilli da Mur“, die mit ihrem Programm „Alles Liebe“ in der klag-Bühne Station machte. Mitgebracht hatten sie einen extrem bunten Mix aus volkstümlichen Liedern, Klassikern, 90er-Jahre-Hits und aktuellen Songs.

Irgendwie hätten alle Songs etwas mit dem Liebesleben der Sängerinnen zu tun – dem vergangenen oder zukünftigen versteht sich, beteuerten sie. Über das aktuelle behielten sie natürlich Stillschweigen.

Überhaupt sollte man viel mehr über die Liebe reden, finden die Österreicherinnen. Und genau das machen sie in ihrem Programm. Gesänglich natürlich. Als A-cappella-Band haben die vier einiges zu bieten. Denn sie warten nicht nur mit tollen Singstimmen auf, sie haben ein Händchen dafür, bekannte Songs ganz eigen zu arrangieren – und das mit Charme und Witz.

Die Damen mögen es harmonisch und scheuen sich nicht, bekannten Hits einen kompromisslosen Harmo-

niegesang überzustülpen. Dabei haben sie in bester A-cappella-Manier einen weiblichen Bass dabei, und die hohen Töne werden ebenfalls bestens mit zwei sehr unterschiedlichen Sopranistinnen und einem Mezzosopran abgedeckt.

Einen zarten Klangpalast entwickeln die Damen für den Prince-Song „Diamonds & Perls“. Hier gehe es um etwas anderes als Materielles. Wichtiger im Leben sind Hingabe, Zeit und Zuhören, finden die Damen, und genau das habe der Künstler ausdrücken wollen. Der

Popsong entwickelt sich mit ihren Stimmen fast zu einem Choral, sie scheinen sich zu überschlagen. Der Song ist ein ganz ungewöhnliches Klangerlebnis, nach dem das Publikum erst einmal verschlaufen muss.

Sehr schön ist die Einlage von der Amphore des klag. Der Klang des geistlichen Songs breitet sich aus und das Publikum lauscht andächtig. Als Hit aus ihrer Jugend, aus der Zeit des Liebeskummers, präsentieren die Österreicherinnen den Song „Du trägst keine Liebe

in dir“ von Echt. Sehr individuell, aber nicht weniger ergreifend ist ihre Version des Hits „Fix You“ von Coldplay.

Ein Erlebnis und wunderschön sind die traditionellen alpenländischen Melodien, die sie ebenfalls immer wieder in ihr Programm einflechten. Hier kommen die Harmonien voll zum Tragen. Lustig wird es, als das Publikum mitmachen muss. Ein Jodler-Song ist die Aufgabe, die der Saal recht gut meistert. Es ist ein Liebeslied, versteht sich, das eine Sommerliebe besingt, die natürlich inzwischen verflissen ist. Etwas andere Töne liefert der lustige Therapie-Song, ebenfalls ein Jodler, bei dem man das ganze Grantige herauslassen kann, das einen so grämt. Er hilft, sagen die Damen, und das Publikum amüsiert sich über die gesänglich bruddelnden Sängerinnen.

Ein Rätsel geben die Damen mit einem Medley auf. Mindestens ein Lied soll das Publikum erraten. Titel und Interpret sind gefragt, die österreichischen, die darin versteckt sind, natürlich. Eine ZuhörerIn schafft es tatsächlich. Dafür bekommt sie von den Künstlerinnen ein persönliches Ständchen an ihrem Sitzplatz gesungen und die erste CD von „Chilli da Mur“ zum Mitnehmen. Das Repertoire, mit dem die Damen einen sehr anspruchsvollen und musikalisch brillanten Abend bestreiten, ist total gemischt. Ihre Songs beziehen sie aus allen musikalischen Genres, aus allen Stilen und Epochen. Es ist ein Sammelsurium aus Liebesliedern, die sie auf ihre Art gestalten. Dabei kommt das Publikum in den Genuss ihrer schönen Stimmen und kann mitträumen von der Liebe. Der Abend ist Romantik pur. beo



BEKANNTE SONGS interpretieren die Damen aus Österreich in ihrem Programm „Alles Liebe“ auf ihre ganz eigene Art und Weise. Foto: Ottmüller